

Ressort: Finanzen

Italiens Ex-Premier Monti rechnet nicht mit neuer Eurokrise

Rom, 06.12.2016, 00:00 Uhr

GDN - Der ehemalige Ministerpräsident Italiens, Mario Monti, rechnet nach dem angekündigten Rücktritt von Regierungschef Matteo Renzi nicht mit neuen Turbulenzen für die Eurozone. Gegenüber "Bild" (Dienstag) sagte Monti: "Ich sehe nicht, dass das Referendum Risiken für die Eurozone herbeiführen wird."

Die Niederlage von Renzi müsse "nicht als Sieg des Populismus oder ein Votum gegen die EU" gewertet werden. Viele hätten mit "Nein" gestimmt, weil sie die starke Personalisierung von Renzi abgelehnt hätten. Renzi habe sich selbst zunehmend populistisch geäußert und "die EU und Deutschland insbesondere häufig lächerlich gemacht und schlecht geredet", sagte Monti gegenüber "Bild".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-81958/italiens-ex-premier-monti-rechnet-nicht-mit-neuer-eurokrise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619